

Kölner Stadt-Anzeiger, 13.10.2017



Albert Trimborn ist als bester Manager ausgezeichnet worden.

Trimborn als Manager ausgezeichnet

Lohmar. Albert Trimborn vom Bauerngut Schiefelbusch ist in Berlin mit dem Ceres-Award 2017 in der Kategorie „Manager“ ausgezeichnet worden. Der nach Aussage der Initiatoren des Deutschen Landwirtschaftsverlages „bedeutendste Preis für Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum“ wurde dem 57-Jährigen im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“, an der auch Bauernpräsident Joachim Rukwied und Bundesminister Christian Schmidt sowie weitere führende Köpfe aus Handel und Landwirtschaft teilnahmen, überreicht.

Nachdem Albert Trimborn den 23 Hektar großen Bullenmastbetrieb seines Vaters nach seiner Ausbildung zum Landwirt übernommen hatte, vergrößerte er ihn zusammen mit seiner Frau Helga auf 140 Hektar. Sonderkulturen, wie Spargel, Erdbeeren und Blumen kamen hinzu. Zudem etablierte er die regionale Marke „Bauerngut Schiefelbusch“ unter der in 38 Rewe- und Edeka-Filialen unter anderem die Eier des Betriebs verkauft werden. Seine Tiere liebt Betriebsleiter Albert Trimborn und kümmert sich intensiv um ihr Wohl, begründet die Jury ihre Wahl. Seine 8000 Legehennen halte Trimborn in Bodenhaltung, seine 60 Kühe im Laufstall, die 60 Mastschweine auf Stroh und die 1500 Gänse könnten sich jederzeit auf der Weide frei bewegen. (sp)

